

PROTOKOLL

der 25. Sitzung der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe
für grenzübergreifende Zusammenarbeit am 5. und 6. November 2019 in Eisenstein

Am 5. und 6. November 2019 fand in Eisenstein (Železná Ruda) die 25. Sitzung der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe für grenzüberschreitende Zusammenarbeit statt. Die Delegationen wurden geleitet von Herrn Dr. Christoph Stoeckle, Leiter des Referats Internationale Beziehungen, Mittel- und Osteuropa der Bayerischen Staatskanzlei und Herrn Dr. Tomáš Kafka, Hauptabteilungsleiter der Abteilung für Mitteleuropäische Staaten des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik, an der Sitzung nahm die Generalkonsulin der Tschechischen Republik in München, Frau Kristina Larischová, teil. Als Ehrengast nahm der Gesandte der Deutschen Botschaft in der Tschechischen Republik, Herr Dr. Hans-Peter Hinrichsen, teil. Die Zusammensetzung der Delegationen ist in den Anlagen 1 und 2 dieses Protokolls aufgeführt.

Tomáš Kafka führte aus, dass die bayerisch-tschechischen Beziehungen ein Motor der deutsch-tschechischen Beziehungen sind, die sich gegenwärtig auf einem ausgezeichneten Niveau befinden. Obwohl die Wahrnehmung der gegenwärtigen Herausforderungen und Chancen in Bayern und in Tschechien unterschiedlich sein kann, sind wir der Überzeugung, dass beide Seiten eine Übereinstimmung zwischen einer wachstumsorientierten Wirtschafts- und Klimapolitik finden werden. Wir hoffen, dass sich die Positionen Bayerns und Tschechiens in den europaweiten Überlegungen zum Klimawandel positiv widerspiegeln werden. Im Hinblick zu dem laufenden Deutsch-Tschechischen Strategischen Dialog sagte er eine weitere Einbindung der bayerischen Seite in die Aktivitäten entsprechender Arbeitsgruppen zu.

Christoph Stoeckle erinnerte an die gemeinsamen Jubiläen des Jahres 2019. Neben dem 30. Jahrestag des Falls des Eisernen Vorhangs umfassen diese auch das 5. Jubiläum der Gründung der Bayerischen Repräsentanz in Prag und die 25. Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe. Die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit wird heute als selbstverständlich wahrgenommen. Dies war in der Vergangenheit nicht immer der Fall.

Frau Generalkonsulin Kristina Larischová bestätigte eine positive Atmosphäre der gegenseitigen Beziehungen. Eine Berechtigung für den Optimismus sind vielfältig strukturierte grenzübergreifende Beziehungen sowie die Zusammenarbeit im Bereich der Wissenschaft und Forschung, in der Wirtschaft und das bestehende Netzwerk von Kontakten mit Vertretern der Ressorts und weiterer Einrichtungen. Sie hob die sich sehr gut entwickelnde internationale parlamentarische Zusammenarbeit, eine Reihe von Begegnungen der Parlamentarier in diesem Jahr sowie die nächsten folgenden Termine hervor. Dreißig Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs kann mit Stolz zurückgeblickt werden, die Beziehungen sind nicht nur partnerschaftlich und nachbarschaftlich, sondern auch freundschaftlich.

Herr Hans-Peter Hinrichsen bedankte sich für die Einladung, als Vertreter der Deutschen Botschaft Prag an der Sitzung teilnehmen zu können, und betonte den guten fachlichen Austausch zwischen den beteiligten Personen in Prag, München und Berlin. Er begrüßte zudem die Breite der regionalen Zusammenarbeit, in deren Rahmen viele Projekte sowie eine aktive Kommunikation stattfinden. Die Tschechische Republik ist ein wichtiger Partner der Bundesrepublik Deutschland in Mitteleuropa, in vielen Themen gibt es eine ähnliche, pragmatische Herangehensweise.

Nach dem Eröffnungsplenum trafen sich die Mitglieder der Fachressorts und die regionalen Vertreter zu bilateralen Gesprächen, in welchen die Ergebnisse der Zusammenarbeit im vergangenen Zeitraum und die Themen und Aufgaben für das nächste Jahr besprochen wurden, um einen Informationsfluss auf allen Ebenen zu gewährleisten. Am zweiten Tag der Sitzung bereitete der Bürgermeister von Eisenstein, Herr Filip Smola, für die Teilnehmer eine interessante Exkursion in die Umgebung des Spitzberges (Špičák) vor, anschließend besuchte die Gruppe das Informations- und Besucherzentrum im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein.

Die Koordinierungsgruppe tauschte sich u. a. zu folgenden Themen aus:

- Anstehende bilaterale Termine hochrangiger Besuche, Notwendigkeit einer besseren Koordinierung der Beziehungen sowie eine aktive Suche von Möglichkeiten zu gegenseitigen Begegnungen, und zwar nicht nur in Metropolen oder im Grenzraum.

- Die Sitzung des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums im April 2020 in München mit der Möglichkeit einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Arbeitsgruppe für auswärtige Politik im Rahmen des Deutsch-Tschechischen Strategischen Dialogs.
- Suche nach Kooperationsmöglichkeiten zwischen der bayerisch-tschechischen Arbeitsgruppe, den Vertretern der Zivilgesellschaft (Deutsch-Tschechisches Gesprächsforum, Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds) und den Arbeitsgruppen des Strategischen Dialogs, um Synergien zu erzielen.
- Die Koordinierungsgruppe bedauerte, dass sich die Vertreter der Ressorts Kultur und Landwirtschaft nicht getroffen haben, und regten eine Teilnahme an der nächsten Sitzung an.

Justiz

- Konkretisierung der bestehenden intensiven Kontakte zwischen Justizvollzugsanstalten, um einen persönlichen Austausch zu ermöglichen und von den Erfahrungen der jeweiligen Kollegen zu profitieren.
- Pflege der gut funktionierenden Partnerschaften zwischen tschechischen und bayerischen Gerichten aller Instanzen und Staatsanwaltschaften. Diese Partnerschaften ermöglichen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und bieten eine Basis für einen regelmäßigen Austausch zu aktuellen Fragestellungen.
- Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit der Justizministerien, z.B. zu den Themen elektronische Gerichtsakte, elektronisches Monitoring, Videokonferenzen, „Newton Dictate“ und Opferhilfe.

Bildung und Wissenschaft

- Im Bereich der schulischen Bildung wird die konstruktive und langjährige Zusammenarbeit fortgesetzt. Dazu gehören unter anderem Veranstaltungen im Rahmen der Lehrkräftefortbildung, Hospitationsaufenthalte für tschechische Deutschlehrkräfte an bayerischen Schulen und Sprachkursstipendien für bayerische Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler von beruflichen Schulen an der Sommerschule für slawische Studien. Schwerpunkt ist die Vermittlung der jeweiligen Partnersprache beider Länder.

- Im Bereich der Förderung der Kontakte zwischen der Jugend beider Länder unterstützen beide Seiten die Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch TANDEM.

Wirtschaft

- Die regelmäßige hochrangige Besuchsdiplomatie zur Pflege und zum weiteren Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen soll fortgesetzt werden.
- Beide Seiten planen, die Beteiligung an wichtigen Messen in Bayern und Tschechien im Jahr 2020 fortzuführen, z.B. Euroguß, Chillventa und Smart Production Solutions in Nürnberg und die Internationale Maschinenbaumesse in Brünn (MSV).
- Die IHK Niederbayern, die Wirtschaftskammer Oberösterreich und die Südböhmische Wirtschaftskammer werden auch 2020 den Cross Border Award verleihen. Damit wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf Unternehmens-, Hochschul- und Forschungsebene gewürdigt.
- Im Rahmen der EU-Strategie Connecting Europe wird ein Korridor München-Prag von beiden Seiten als wichtig erachtet und nachdrücklich verfolgt. Gemeinsame Forschungsprojekte in diesem Zusammenhang werden eruiert.
- Wichtige Zukunftsfelder für grenzüberschreitende Aktivitäten liegen in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Clusterzusammenarbeit und Technologie. So sind das tschechische Nanotechnologie-Cluster und das bayerische Nano-Cluster eine Kooperation eingegangen und planen die Gründung eines bayerisch-tschechischen Inkubators. Ferner sollen bayerische Unternehmen und Institutionen mit dem tschechischen Wissenschafts- und Innovationszentrum CEITEC in Brünn vernetzt werden.
- An einer Kooperation im Bereich Raumfahrt besteht von beiden Seiten großes Interesse. Erste Sondierungsgespräche fanden statt. Noch in diesem Jahr ist ein Treffen tschechischer und bayerischer Fachleute beim DLR in Oberpfaffenhofen anberaumt, um grundsätzliche Möglichkeiten einer Zusammenarbeit weiter zu vertiefen.
- Die Verbesserung der technischen Ausbildung im Betrieb ist beiden Seiten ein wichtiges Anliegen. Erste Schritte zur Einführung einer kooperativen Ausbildung werden derzeit erarbeitet.

Verkehr

- Beide Teilnehmer diskutierten die Projekte für grenzüberschreitende Eisenbahnverbindungen. Das tschechische Verkehrsministerium informierte über die Modernisierung des Abschnitts Prag – Pilsen – Domažlice – Staatsgrenze. Das bayerische Verkehrsministerium unterrichtet über bereits laufende Planungen des Ausbaus der Verbindung Nürnberg – Marktredwitz – Schirnding – Staatsgrenze.
- Um die bestmöglichen Bedingungen für den Personen- und Güterverkehr auf der Schiene zu gewährleisten, arbeiten beide Partner weiterhin eng zusammen und setzen alles daran, grenzüberschreitende Projekte schnellstmöglich zu verwirklichen.

Inneres

- Fortsetzung der Zusammenarbeit im Bereich der Inneren Sicherheit:
 - Regelmäßige Treffen der Minister und Polizeipräsidenten
 - Intensivere Kooperation im Bereich der Bildung (Sprachkurse, Workshops zum Thema der Cyberkriminalität)
 - Entwicklung neuer Strategien zum Kampf gegen grenzüberschreitende Kriminalität (internationale Beobachtungsübungen)
 - Gründung einer gemeinsamen Fahndungsgruppe (BY-CZ-PL) "Callcenter podvod".

Raumplanung, Zusammenarbeit der Bezirke und Euregios

- Programm der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik nach 2021
 - Durch die Unterschrift der Willenserklärung zur weiteren Zusammenarbeit am 22.01.2019 wurde die Vorbereitung des neuen Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Interreg zwischen dem Freistaat Bayern und der Tschechischen Republik aufgenommen (Beibehaltung der Aufgaben der Verwaltungs-/Nationalbehörde, der Erhalt guter Praxis aus den Jahren 2014 – 2020).

- Die Diskussionen zum neuen Programm finden gegenwärtig im Begleitausschuss statt (6/2019 – Reflexion der Einstellung von Prozessen sowie der thematischen Ausrichtung der Förderperiode 2014 – 2020, 11/2019 – Diskussion zu den Dispositionsfonds).
- Nach der Aufstellung der sozioökonomischen Analyse wird ein Workshop mit Stakeholdern zur thematischen Ausrichtung durchgeführt.
- Das Kooperationsprogramm wird während der zweiten Hälfte 2020 erarbeitet mit dem Ziel, den ersten Entwurf Ende 2020 zu finalisieren.
- Die thematische Ausrichtung des Programms sollte so breit wie möglich sein, um eine Reihe von Projekten umsetzen zu können, die für die Entwicklung des grenzübergreifenden Raumes notwendig sind.
- Im Rahmen der thematischen Ausrichtung des neuen Programms muss die Möglichkeit einer Förderung von Tourismus und Kultur beibehalten werden, da es sich um ein wichtiges Element der Entwicklung der grenznahen Räume handelt.
- Im neuen Förderprogramm ist darauf zu achten, dass Projekte für die Menschen in Gemeinden und der Region insbesondere mittels Projekten von Städten und Gemeinden gefördert werden (kein Aufstellen neuer Strategien und Studien).
- Der Verwaltungsaufwand der Durchführung von Projekten im Rahmen des Programms sollte für die Antragsteller wesentlich reduziert werden, insbesondere im Fall des Dispositionsfonds (zum Beispiel Einführung von neuen Pauschalbeträgen), die Zeit für die Auszahlung der Mittel sollte wesentlich reduziert werden.
- Das Ziel sollte es sein, eine höchstmögliche Mitfinanzierung aus EU-Mitteln beizubehalten, im Idealfall in derselben Höhe wie in der Förderperiode 2014 – 2020 (also 85 %).
- Das Fördergebiet auf der bayerischen Seite sollte in der selben Gestalt, wie in der Förderperiode 2014 – 2020, beibehalten werden.
- Das Entwicklungsgutachten für den bayerisch-tschechischen Grenzraum - die Projekte aus dem Gutachten sollten auch weiterhin unterstützt und verfolgt werden.

- Das Phänomen UNESCO – im Zusammenhang mit der Aufnahme der Montanregion Erzgebirge in die UNESCO sollte die Möglichkeit einer Aufnahme des bayerisch-tschechischen Geoparks in das UNESCO-Verzeichnis erwogen werden.

Gesundheitswesen, Arbeit und Soziales

- Fortführung der Zusammenarbeit am Projekt JANA bis Ende 2020.
- Mögliche Kooperation im Bereich Infektiologie.
- Projekt zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit „Gesund Leben im Grenzgebiet“. September 2019 Antrag auf Förderung bei der EU eingereicht.
- Vom 26. – 28.02.2019 in München Fachgespräch zwischen bayerischem Gesundheitsministerium und tschechischem Ministerium für Arbeit und Soziales zum Thema Pflegeversicherung und Pflegeversorgung.
- Erfahrungs- und Informationsaustausch bei der Kindertagesbetreuung mit Schwerpunkt auf Qualität und Rahmenbedingungen.
- Erfahrungs- und Informationsaustausch bezüglich der Freiwilligendienste und/oder bürgerschaftlichem Engagement.
- Erfahrungs- und Informationsaustausch bezüglich der Politik für ältere Menschen.
- Informationsaustausch bezüglich Gender Pay Gap.

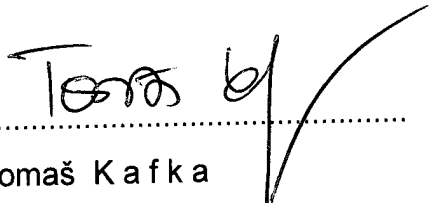
Umwelt

- Die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit beider Nationalparke, auch im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des NP Bayerischer Wald, wird fortgeführt, besonders im Bereich Artenschutz und Moorrenaturierung.
- Die nächste Sitzung des Ständigen Ausschusses Bayern für den bayerischen Grenzabschnitt der Deutsch-Tschechischen Grenzgewässerkommission wird im April 2020 in Bayern stattfinden.
- Im Rahmen der Deutsch-Tschechischen Arbeitsgruppe Grenzüberschreitende Luftreinhaltung im Dezember in Pirna werden die Themen Geruchsepisoden, Nationales Luftreinhaltungsprogramm und Luftqualität diskutiert.
- Die beiden Umweltministerien unterstützen Aktivitäten im Rahmen des Grünen Bandes, auch im Hinblick auf die Ergebnisse der Studie zum Grünen Band Oberpfalz-Tschechien.

Im Anschluss an die Sitzung wird durch die einzelnen Unterarbeitsgruppen ein detailliertes Programm der Zusammenarbeit in einer deutsch-tschechischen Fassung und zur weiterer Nutzung übergeben.

Zum Schluss dankten die beiden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für ihre erfolgreiche Arbeit im vergangenen Zeitraum. Die folgende 26. Sitzung der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe wird im Herbst 2020 in Bayern auf Einladung der Bayerischen Staatskanzlei stattfinden.

In Eisenstein am 6. November 2019


.....
Tomaš K a f k a
Ministerium für Auswärtige Ange-
legenheiten
der Tschechischen Republik


.....
Dr. Christoph S t o e c k l e
Bayerische Staatskanzlei
Freistaat Bayern

Anlagen:

1. Teilnehmerliste der bayerischen Delegation
2. Teilnehmerliste der tschechischen Delegation

**25. zasedání
Česko-bavorské pracovní skupiny
pro přeshraniční spolupráci
dne 5. a 6. listopadu 2019 v Železné Rudě**

Česká delegace

1. Pan **Tomáš Kafka**
Ministerstvo zahraničních věcí ČR
2. Paní **Kristina Larischová**
Generální konzulka ČR v Mnichově
3. Pan **Jan Kreuter**
Generální konzulát ČR v Mnichově
4. Paní **Lydie Holinková**
Ministerstvo zahraničních věcí ČR
5. Paní **Eva Reinöhllová**
Ministerstvo zahraničních věcí ČR
6. Paní **Blanka Bednářová**
Ministerstvo dopravy ČR
7. Pan **Jiří Horáček**
Ministerstvo pro místní rozvoj ČR
8. Pan **Robert Buřič**
Ministerstvo vnitra ČR
9. Paní **Marcela Přikrylová**
Policejní prezidium
10. Paní **Diana Grösslová**
Ministerstvo spravedlnosti ČR
11. Paní **Gabriela Bažantová**
Ministerstvo spravedlnosti ČR
12. Pan **Lukáš Janura**
Ministerstvo životního prostředí ČR
13. Pan **Petr Juklíček**
Ministerstvo zdravotnictví ČR
14. Pan **Petr Švorc**
Ministerstvo průmyslu a obchodu ČR

15. Pan **Daniel Kubát**
Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy ČR
16. Paní **Terezie Valová**
Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy ČR
17. Pan **Roman Kidles**
Ministerstvo práce a sociálních věcí ČR
18. Pan **Jan Přibáň**
Krajský úřad Plzeňského kraje
19. Pan **Josef Janů**
Krajský úřad Karlovarského kraje
20. Paní **Vladka Hrdinová**
Krajský úřad Jihočeského kraje
21. Paní **Kateřina Pospíšilová**
Krajský úřad Jihočeského kraje
22. Paní **Alice Prokeš Gregová**
Jihočeská hospodářská komora
23. Pan **Michal Handschuh**
Euroregion Šumava
24. Paní **Jitka Průšová**
tlumočnice

**25. Sitzung der
Bayerisch – Tschechischen Arbeitsgruppe
für grenzüberschreitende Zusammenarbeit
am 5. und 6. November 2019 in Železná Ruda**

Bayerische Delegation

1. Herr Dr. Christoph **Stoeckle**
Bayerische Staatskanzlei
2. Frau Andrea **Fröba**
Bayerische Staatskanzlei
3. Herr Dr. Hannes **Lachmann**
Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Tschech. Republik
4. Herr Christopher **Vickers**
Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Tschech. Republik
5. Frau Beate **Hannig**
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
Bereich Allgemeine Innere Verwaltung
6. Herr Roland **Finkl**
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
Bereich Polizei
7. Frau Caroline **Ramgraber**
Bayerisches Staatsministerium der Justiz
8. Frau Ursula **Heinzel**
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und
Energie
9. Herr Christian **Druck**
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
10. Herr Dr. Thomas **Ultsch**
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
11. Herr Philipp **Aigner**
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
12. Frau Radka **Bonacková**
Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur
13. Frau Marion **Jäger**
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

14. Frau Sabine **Islebe**
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
15. Herr Dr. Michael **Mentler**
Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
16. Herr Robert **Veitenhansl**
Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
Bereich Öffentlicher Verkehr, Schiene
17. Herr Jochen **Uebelhoer**
Regierung von Oberfranken
18. Herr Heinrich **May**
Regierung der Oberpfalz
19. Herr Jürgen **Patzke**
Regierung von Niederbayern
20. Herr Harald **Ehm**
Euregio Egrensis
21. Herr Kaspar **Sammer**
Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn
22. Herr Bernard **Bauer**
Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer
23. Frau Irena **Novotná**
Bayern Handwerk International GmbH
24. Frau Cornelia **Kern**
IHK für Oberfranken
25. Herr Sven **Dietrich**
Dolmetscher